



gewaltfrei handeln e.V. ökumenisch Frieden lernen

Seit 1994 tragen wir durch **Weiterbildungen** in Konfliktbearbeitung und gewaltfreiem Handeln zur Verbreitung einer friedlichen Konfliktkultur bei.

Gewaltfreiheit macht Sinn. Wir sind überzeugt davon, dass Gewaltfreiheit zu einer gerechten und friedlichen Welt führt.

Die **spirituelle und religiöse Dimension** des Lebens ist Teil unserer Bildungsarbeit. Wir sehen sie als Ressource und Kraftquelle im gewaltfreien Umgang mit Konflikten an. Unser Handeln basiert auf der christlichen Tradition der Gewaltfreiheit. Wir sind offen für Menschen aller Religionen und Weltanschauungen.

Wir bieten ein **stärkendes Beziehungsnetz**. Unsere Absolvent*innen- und Sommer-Treffen ermöglichen bleibenden Kontakt mit vielen engagierten Menschen und bieten immer wieder Impulse für das eigene Handeln.

gewaltfrei handeln e.V.
Mittelstr. 4
34474 Diemelstadt-Wethen
Tel. 05694 8033
www.gewaltfrei-handeln.org

Ansprechperson:
Joachim Mangold, Bildungsreferent
Tel. 02241-2013902
mangold@gewaltfrei-handeln.org

Zertifikat und Qualitätssicherung

Das Zertifikat als *Fachkraft für Friedensarbeit* bestätigt, dass Inhalte und Aufbau der Weiterbildung den Standards für Aufbaukurse des Qualifizierungsverbundes (QVB) für zivile gewaltfreie Konfliktbearbeitung der *Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden* (AGDF) entsprechen. Insgesamt umfasst der Kurs 41 Tage. Die An- und Abreisetage werden jeweils als halbe Tage gezählt.

Für einzelne Kursteile kann in einigen Bundesländern Bildungsurlaub beantragt werden. Außerdem besteht in einigen Bundesländern die Möglichkeit, Förderungen zu beantragen.

Kursorte

- „Landhaus am Heinberg“
34414 Warburg
www.landhaus-am-heinberg.de
- Jugendherberge Halle
06106 Halle/Saale
www.jugendherberge.de/jugendherbergen/halle/
- Jugendherberge Cochem
56812 Cochem
www.jugendherberge.de/jugendherbergen/cochem/
- „Stiftung Adam von Trott“
36179 Imshausen bei Bebra
www.stiftung-adam-von-trott.de
- „Burgsitz“
34286 Spangenberg
www.himmelsfels.de/burgsitztagungszentrum

Bewerbungsschluss: 07. August 2026
Bewerbungsgespräche 20./21. August 2026
in Kassel

Kursleitung

Susanne Bürger, Magdeburg, Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (SG), Trainerin für gewaltfreies Handeln und gewaltfreie Konfliktbearbeitung. Seit 2002 hauptberufliche Tätigkeit in der Familienberatung, Mitinitiatorin der Magdeburger Friedenstafel, Mitbegründerin der Vitopia eG (www.vitopia.de)

Uli Mugele, Schwäbisch Gmünd, Dipl. Sozialpädagoge (BA), Transaktionsanalytiker (DGTA/EATA), Heilpraktiker für Psychotherapie (HeilprG). Trainer für gewaltfreies Handeln und zivile Konfliktbearbeitung. Seit 1995 hauptberufliche Tätigkeit in der Sozialpsychiatrie mit Schwerpunkt traumasensible Beziehungsarbeit

Kosten

Der Teilnahmebeitrag für 41 Kurstage beträgt 4.900 € Kursgebühr plus 2.800 € für Verpflegung und Unterkunft.

Early-Bird-Rate: Reduzierung der Kursgebühr um 300 € für Frühbucher*innen (bei einer Buchung vor dem 07.06.2026)

Wir möchten, dass die Teilnahme für jede Person möglich ist. Daher bemühen wir uns aktiv um Zuschüsse und Spenden. Bitte zögern Sie nicht, uns anzusprechen, wenn Sie eine erhebliche Ermäßigung des Teilnahmebeitrages benötigen!

Der Kurs wird gefördert aus Mitteln zur konstruktiven Konfliktbearbeitung der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Frieden Leben Lernen

Aufbaukurs
„Fachkraft für Friedensarbeit“
2026- 2028



Die Weiterbildung

Der Kurs ist konzipiert für Menschen, die die erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen einer vertieften Qualifikation in gewaltfreier, ziviler Konfliktbearbeitung

- entweder in ihrem bisherigen Praxis-, Lebens- und Berufsfeld anwenden wollen, z.B. im zivilgesellschaftlichem Engagement in Friedens-, Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen oder
- als Multiplikator*innen weitergeben möchten oder
- die als *Fachkraft für Friedensarbeit* in Projekten von Trägerorganisationen im In- und Ausland (Ziviler Friedensdienst, Entwicklungszusammenarbeit) arbeiten möchten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine vorangegangene Weiterbildung (Grundkurs) in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung oder eine vergleichbare Qualifikation.

Aufbau der Weiterbildung



Das Programm

Beginn jeweils Donnerstag, 17.00 Uhr,
 Ende Sonntag, 14.00 Uhr*

15. – 18. Oktober 2026 (Do – So)
 in Warburg
Orientierung und Standortbestimmung
12. – 15. November 2026 (Do – So)
 in Imshausen
Spiritualitäten und Visionen der Gewaltfreiheit
14. – 17. Januar 2027 (Do – So)
 in Warburg
Konfliktwahrnehmung und Konfliktverhalten
18. – 21. Februar 2027 (Do – So)
 in Warburg
Gewaltfreie Konfliktanalyse und –transformation
08. – 11. April 2027 (Do – So)
 in Cochem/Büchel
Gewaltfreie Aktion
17. – 20. Juni 2027 (Do – So)
 in Warburg
Macht, Privilegien, Diskriminierung
Referentin: Magdalena Freudenschuss, Berlin

09. – 12. September 2027 (Do – So)
 in Warburg
Konfliktsensible Projektplanung in Teams
07. – 10. Oktober 2027 (Do – So)
 in Warburg
Versöhnungsprozesse und Traumaarbeit
Referentin: Maria Biedrawa, Compiègne/Frankreich
11. – 14. November 2027 (Do – So)
 in Spangenberg (Himmelsfels)
Gewaltfreies Handeln in interreligiösen Kontexten
Referent/in: Ana und Otto Raffai, Zagreb/Kroatien
13. – 16. Januar 2028 (Do – So)
 in Warburg
Projektpräsentation und Prozessreflexion in Teams
02. – 05. März 2028 (Do – So)
 in Halle/Saale
Zivilcouragiertes Engagement für Demokratie und Menschenrechte
*Referent*in: Team Friedenskreis Halle., Halle*
06. – 09. April 2028 (Do – So)
 in Warburg
Auswertung, Abschluss und Perspektiven

* Abweichungen sind möglich. Kursteile 9, 10 und 12 beginnen voraussichtlich mittags.

Selbstorganisiertes Lernen

Projektteams (1 Tag in Eigenverantwortung)

Innerhalb des Kurses werden Projektteams gebildet, die sich mindestens einmal selbstorganisiert treffen. Die Projekte werden von den Teams geplant, durchgeführt und präsentiert.

Interventions- und Bezugsgruppen (3 Tage in Eigenverantwortung)

In selbstorganisierten Lernsettings werden in konstanten Kleingruppen Lernprozesse reflektiert, Themen vertieft und über die Kursinhalte hinausgehende Fragen reflektiert. Prinzipiell sollen sich die Interventionsgruppen außerhalb des Kursrahmens mindestens 3 Mal treffen (Gesamtumfang 24 Stunden), wobei unterschiedliche Modelle (inklusive digitaler oder hybrider Treffen) mit der Kursleitung abgesprochen werden können.

Die Kursteile 5, 6, 8, 9, 11 sind für weitere Teilnehmende mit entsprechenden Vorkenntnissen offen.

Weitere Informationen zur Weiterbildung „Fachkraft für Friedensarbeit“ und eine ausführlichere Beschreibung des Seminarprogramms stehen in einer detaillierten Beschreibung auf unserer Homepage zur Verfügung. www.gewaltfreihandeln.org

Änderungen des Kursverlaufs und der Tagungsorte sind möglich.